

**Die
Notwendigkeit
der Überprüfungen
von Lüftungsanlagen**

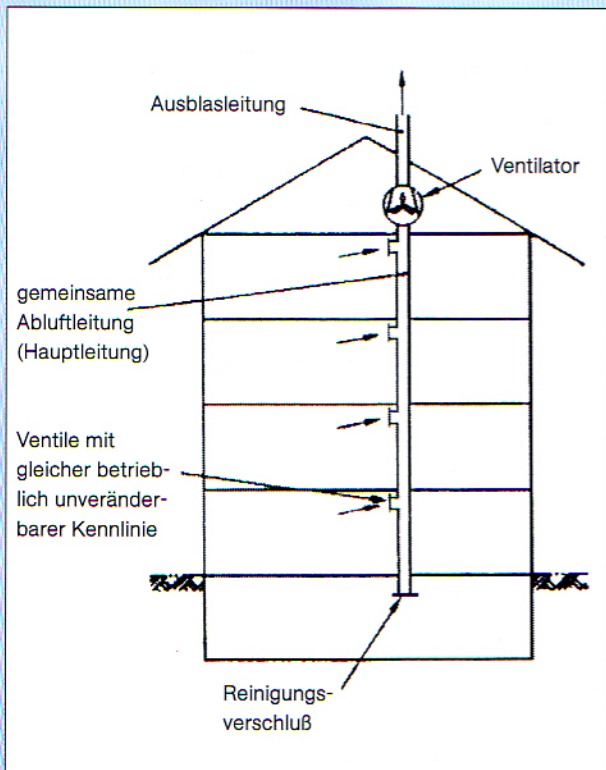


Allgemein:

Die Durchlüftung von Gebäuden ist für die Einhaltung hygienischer Luftzustände für die Gebäudenutzer und für die Abwendung von Schäden an Bauwerken unerlässlich. Schon Ende des 20. Jahrhunderts wurden dafür von Max von Pettenkofer die wissenschaftlichen Grundlagen gelegt. In einer Zeit, in der sich die Menschen immer mehr im Inneren von Gebäuden aufhalten, erlangt die Lüftungstechnik eine immer größere Bedeutung.

Lüftungsanlagen:

Obwohl Luft unser wichtigstes Lebensmittel ist, gibt es kaum ein Problembewusstsein gegenüber keimbelasteter Raumluft durch Lüftungsanlagen. Lüftungstechnische Anlagen können die Raumluft verbessern, wenn sie regelmäßig kontrolliert werden.



Schema einer Zentrallüftungsanlage



Hunderttausende von Wohnungen, die die Problematik betrifft.

Sie filtern die Außenluft, sorgen für einen Luftwechsel und temperieren die Luft in Innenräumen.

Schlecht gewartete Anlagen verschmutzen die Leitungswege und bilden ein Risikopotential in Räumen durch Staub, Mikroorganismen und Gerüche. Die Problematik des so genannten „Sick-Building-Syndroms“ (krankmachende Gebäude) ist weitgehend bekannt.

Und das, obwohl das Problem neben individuellen Beeinträchtigungen auch große wirtschaftliche Tragweite besitzt. Durch verminderte Leistungsfähigkeit oder Krankheiten werden u.a. Personalressourcen vernichtet.

Durch sachgerechte Konstruktion, regelmäßige Kontrolle und Wartung von Lüftungsanlagen könnten die Risiken minimiert werden.

Max von Pettenkofer, 1818-1901

„Wenn ich einen Düngerhaufen im Zimmer habe, so thue ich viel geschiedter, diesen zu entfernen, anstatt das Zimmer stärker zu ventiliren“.

Hygienemängel an Lüftungsanlagen stellen für Mensch und Material eine Gefahr dar.

Lüftungs- und Klimaanlage müssen regelmäßig auf ihre Verschmutzung und ihren hygienisch einwandfreien Zustand überprüft werden. Wird dies vernachlässigt, kommt es zu Staubablagerungen in den Anlagen. Die Auswirkungen sind:

- Akute Allergiegefährdung durch Schimmelpilz, Staub, Milben usw.
- Gefahr des Sick-Building-Syndroms (SBS)
- Erhöhte Infektionsgefahr durch Schimmelpilze und Verbreitung von Krankheiten
- Brandgefahr durch Ablagerungen in Lüftungsschächten

Die Wirtschaftlichkeit verschmutzter Anlagen nimmt ab, sie verschleiß schneller und benötigen mehr Energie. Die Funktion von Regelorganen wird gestört.

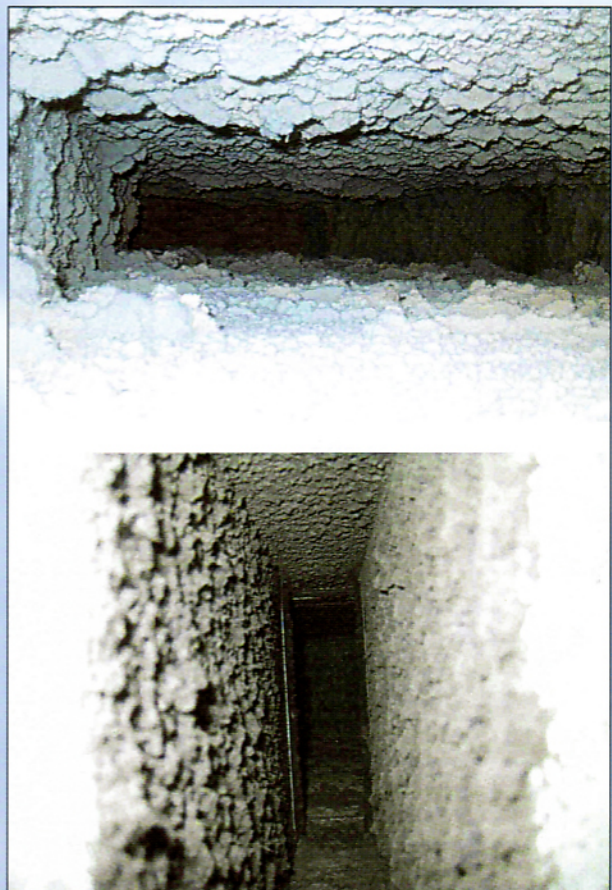
Ablagerungen in der Abluft wirken zudem wie eine Zündschnur und stellen eine hohe Brandlast dar. Im Sinne des vorbeugenden Brandschutzes ist die Sauberkeit der Lüftungsanlagen zu kontrollieren.



Luftvolumenstrommessung in einer Wohnung

Wie sieht die Praxis aus?

In Berlin gibt es hunderttausende von Wohnungen, die durch Lüftungsanlagen be- und entlüftet werden. Allein in Berlin gibt es ca. 750 000 Wohnungen, die von dieser Problematik betroffen sind.



Weiteres Beispiel für nicht gewartete Lüftungsleitungen

Welche Lösungen gibt es?

Die Einhaltung der Hygienevorschriften und Brandschutzvorschriften für Lüftungsanlagen müssen regelmäßig kontrolliert werden. Eine freiwillige Selbstverpflichtung, diese Vorschrift zu befolgen, funktioniert nicht. Eine Expertenanhörung hat ergeben, dass von zehntausenden Lüftungsanlagen in Berlin bisher lediglich 2200 durch die zuständigen Behörden überprüft werden konnten. Bei der Überprüfung von 1500 Anlagen durch das Institut für Lufthygiene ist in 80 Prozent der Anlagen Keimwachstum und bei 25 Prozent eine Freisetzung von Mineralfasern festgestellt worden.



Ansicht eines Lüftungsschachtes

Es ist nicht hinnehmbar, dass der Hygienezustand von Lüftungsanlagen weiterhin besorgniserregend ist, obwohl es eine Hygiene-Vorschrift für Lüftungsanlagen gibt. Die Durchsetzung der Hygiene-Vorschrift muss durch eine gesetzlich verankerte Melde- und Überprüfungspflicht durch Fachleute für Hygiene und Klimatechnik geregelt werden. Diese Überprüfung soll regelmäßig durch

außerbehördliche zertifizierte Prüfstellen durchgeführt werden, um den Landeshaushalt nicht zu belasten.

Das Schornstiefegerhandwerk bietet sich durch seine Neutralität, Fachkompetenz, Unabhängigkeit und Struktur für diese Tätigkeit an.



Innenansicht einer Lüftungsleitung, welche nicht überprüft und gewartet wurde.

Impressum

Herausgeber:
Schornstiefeger-Innung in Berlin
Westfälische Str. 87
10709 Berlin
Tel.: 030 / 86 09 820
<http://www.schornstiefeger-berlin.de>

Zentralverband
Deutscher Schornstiefeger e.V.
Gewerkschaftlicher Fachverband
Landesverband Berlin-Brandenburg
Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin
Telefon: 030 / 452 40 95
<http://www.zds-lv-bb.de>

Verantwortlich: Sascha Graf,
Technischer Referent

